

DOKUMENTATION VORPROJEKT

ADELBÄNDLI 10, AARAU



PROJEKTDATEN

Standort:	Adelbändli 10 5000 Aarau
Aktueller Status Gebäude:	Kommunaler Substanzschutz
Bauherr:	Herr Peter Eichenberger Feldhofstrasse 41 8706 Meilen
Verfasser:	Castor Huser Architekten AG Mario Huser Kronengasse 27 5400 Baden 056 222 28 78 mario.huser@castor-huser.ch

AUSZUG BAUINVENTAR STADT AARAU

Bauinventar Aargau

BA40019011

Aarau AG

Nutzungstyp Wohnhaus

Klassifizierung kommunal substanzschutz

Autorenschaft

Datierung 2. Hälfte 16. Jahrhundert

Bauherrschaft

Adressen

Vers.-Nr.

Parzelle

Aarau, Adelbändli (Halden)

1059

1865

Aarau, Adelbändli 10

176

1865

Situationsplan



Massstab 1:1500

Abbildungen



Adelbändli 10, 26.03.2014

Würdigung

Das Wohnhaus datiert vermutlich im Kern ins 14. Jahrhundert, gehört damit in die habsburgische Erweiterung der Stadt Aarau und ist daher siedlungshistorisch bedeutsam. Als Teil der Häuserzeile Adelbändli 2-14 prägt das Gebäude den Gassenraum in unmittelbarer Nähe der Stadtkirche und ist daher situativ bedeutsam. Als gut erhaltenes spätgotisches Kleinbürgerhaus ist das Gebäude architektonisch und baukünstlerisch bedeutsam.

Aufgrund seiner siedlungshistorischen, architekturhistorischen und situativen Bedeutung sollte das Wohnhaus in seiner historischen Substanz und Struktur erhalten werden.

Bau- und Nutzungsgeschichte

Das Wohnhaus wird im Baugeschichtlichen Inventar von 1976 kurz in die zweite Hälfte des 16. Jahrhunderts datiert. Gemäss Bauphasenplan im Kunstdenkmälerband Aargau von 1948 dürfte es ins 14. Jahrhundert zurückreichen. In den Brandkatasterakten wird es erstmals 1818 erwähnt. Versichert war ein dreistöckiges Wohnhaus mit gewölbtem Keller und angebautem Holzschopf. Dazu gehört im Anschluss ein Gebäude in der Halden, das 1918 abgebrochen und 1967 als Garage neu erbaut wurde. Gemäss Baugeschichtlichem Inventar wurde das Wohnhaus am Adelbändli im 18. Jahrhundert aufgestockt.

1961 wurde die Wohnung ausgebaut, es erhielt ein Dachzimmer mit Balkon. 2002 fand der letzte Umbau statt. Der Bau hat sich gesamthaft recht gut erhalten.

Beschreibung

Das schmale Altstadtthaus erhebt sich viergeschossig auf einem längsrechteckigen Grundriss und ist mit einem traufständigen leicht vorkragenden Satteldach gedeckt. Ursprünglich zweilichtige Kuppelfenster mit gekehlten Gewänden sind in zwei Achsen in der Putzfassade angeordnet und durch durchlaufende horizontale Bänke verbunden. Im Erdgeschoss befindet sich eine Stichbogentür.

Literatur

Die Kunstdenkmäler des Kantons Aargau. Band 1. Stettler, Michael. Basel 1948. S. 21.

ISOS Bundesinventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz von nationaler Bedeutung. Stadt Aarau. Bern 1986.

Material

Bauarchiv Stadt Aarau

Staatsarchiv Kanton Aargau

IST-ZUSTAND NORDWESTFASSADE



IST-ZUSTAND SÜDOSTFASSADE



LUFTBILD ALTSTADT AARAU



VISUALISIERUNG LAUBE UND DACHGAUBE



REFERENZ VORGEHÄNGTE BALKONSCHICHT/LAUBE



REFERENZ DACHGAUBEN

